

Agrartechnisches Flächenmanagement für Schutzinfrastruktur am Beispiel des Hochwasserschutzes in der Gemeinde Weißbach bei Lofer

19.10.2017, Innsbruck

Dipl.-Ing Wolfgang Haupolter
Referat 4/05 - Technische Bodenordnung
agrarrecht@salzburg.gv.at

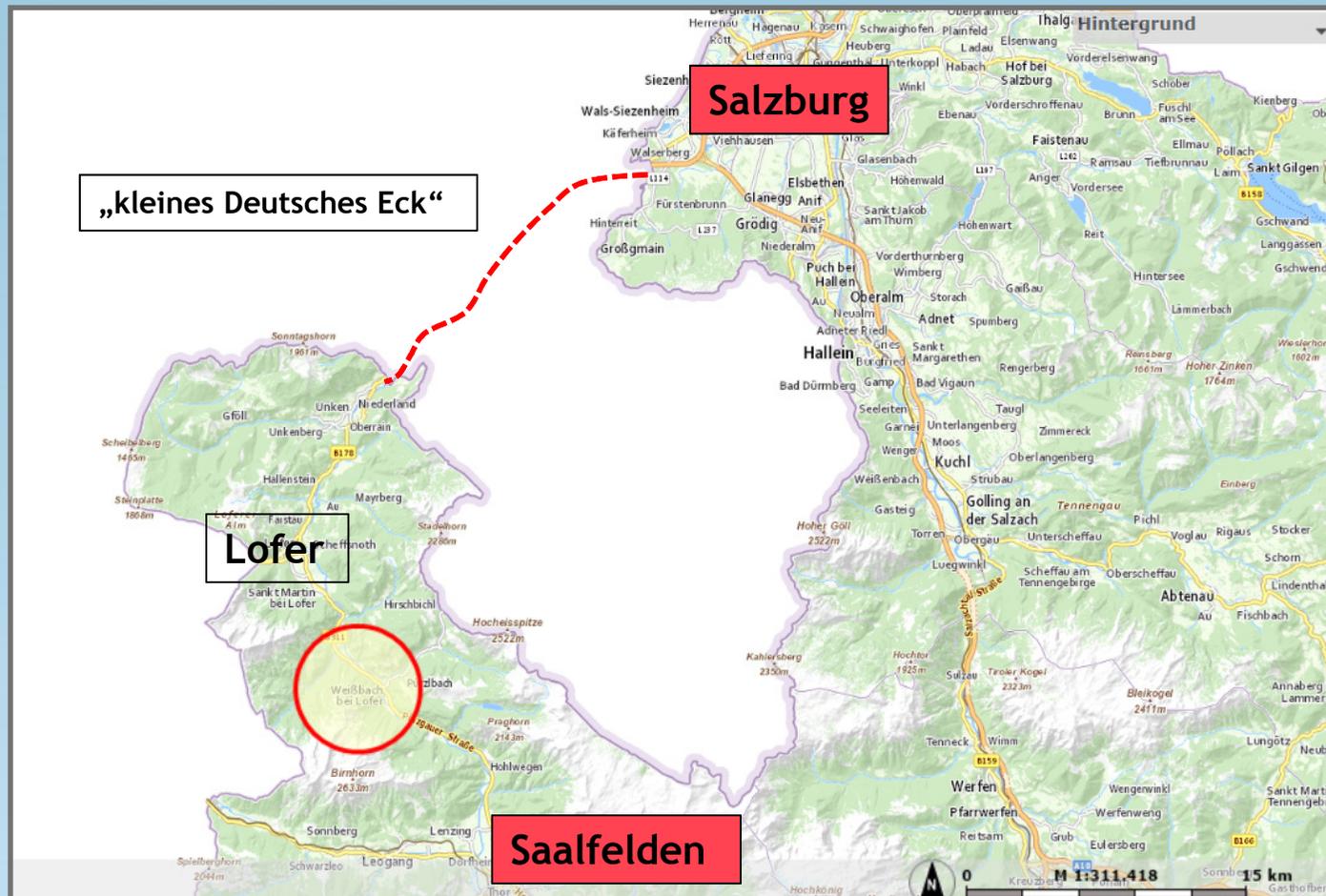
Dipl.-Ing. Andreas Sendlhofer
Referat 7/02 - Schutzwasserwirtschaft
schutzwasserwirtschaft@salzburg.gv.at

worum geht's heute

- Hochwassersituation in Weißbach bei Lofer (*Video*)
- Projektgrundgedanken / Gemeinschaftsprojekt (Bedarf an Fläche)
- Vorstellung Verbauungsprojekt
- Flurbereinigung, Flächenaufbringung, Flächentäusche
- bauliche Umsetzung (*Fotos*)
- rechtliche Umsetzung

ORF ZIB 2 vom 2.6.2013





Quelle: SAGIS

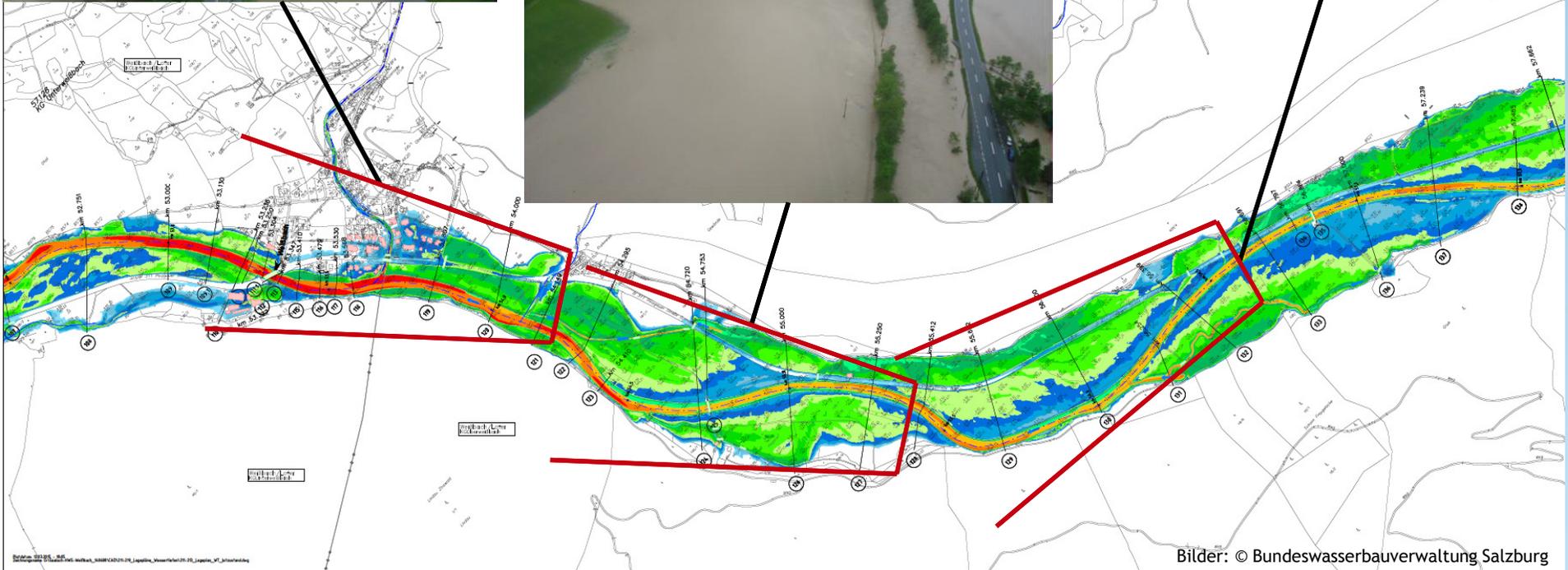


© Freiwillige Feuerwehr Weißbach

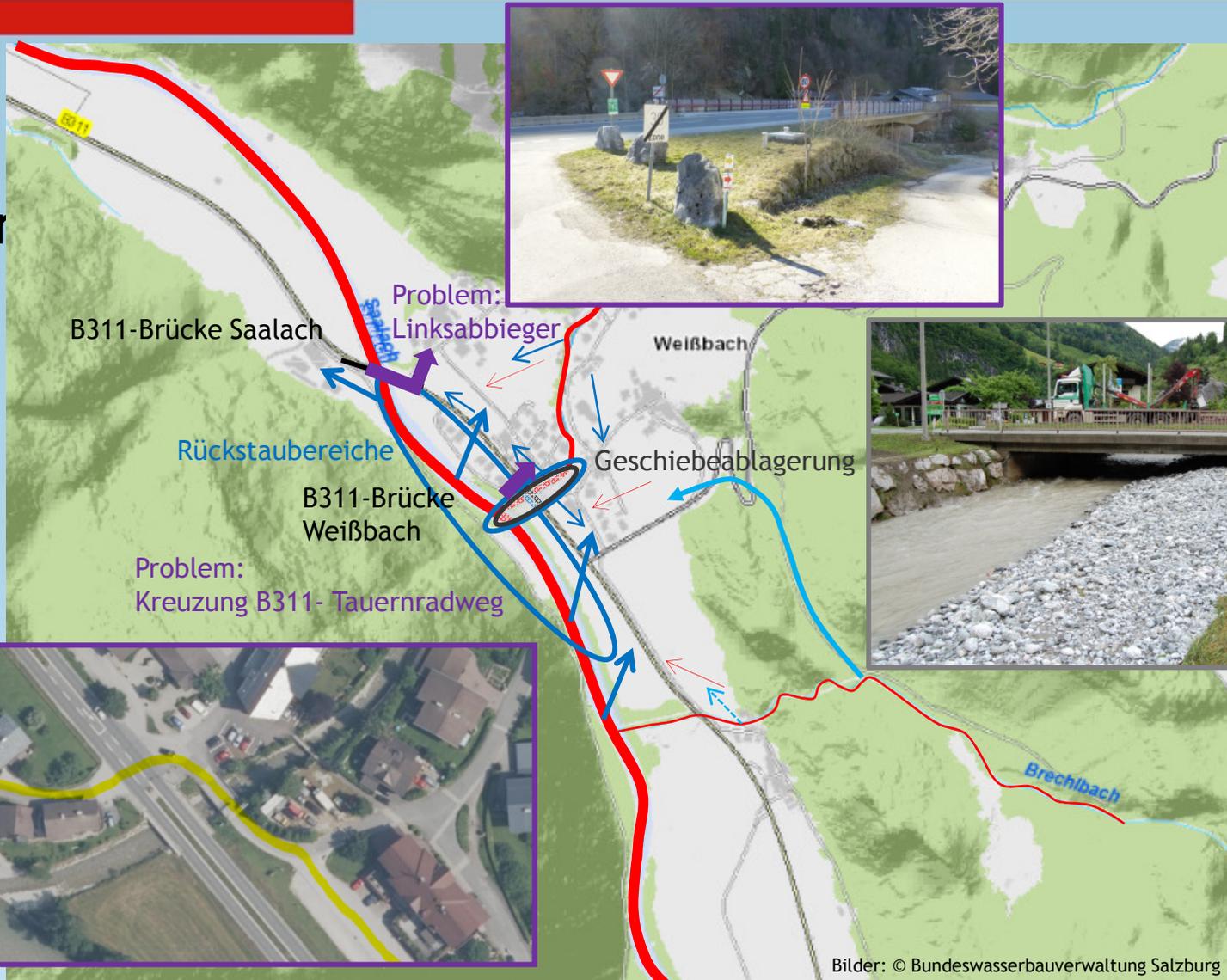
▪ Ausgangssituation

- Häufige Überflutungen des Saalachtales in den letzten Jahrzehnten
- Ab HQ20 gesamter Talboden überflutet, bei HQ100 Saalachtal von restl. Land abgeschnitten (z.B. HW Juni 2013)
- Entwicklung eines Maßnahmenkonzepts für gesamtes Saalachtal
- HWS Gemeinde Weißbach bei Lofer „Herzstück“ des Konzepts

ation HQ₁₀₀ – Übersicht Teil



■ Pr





© Bundeswasserbauverwaltung Salzburg

- **Saalach Maßnahme**
- **Varianten Weißbach**
 - **V1: Ausbau Ist-Zustand**
 - + geringer Flächenbedarf
 - Brücke B311 bleibt
 - Mauern > 2,5m
 - massiver neg. Eingriff in Ortsbild
 - mobiler HWS nötig (B311)
 - hydraulisch keine Lösung (Rückstau, Geschiebe)
 - **V2: Verlegung „Gerade“**
 - hoher technischer Aufwand
 - Probleme wie V1
 - **V3: Verlegung hinter „Saalachbrücke“**
 - + hydraulisch optimale Lösung
 - + Absenkung WSP bei Ortskern
 - + ökologische Aufwertung
 - + Gemeinschaftsprojekt
 - hoher Aufwand in Umsetzung
 - hoher Flächenbedarf



■ Gesamtprojekt Maßnahmen

- Linearmaßnahmen, L = 11 km
- Aufweitungen, L = ca. 4,2 km
- 2 Retentionsräume, 80.000 + 140.000 m³
- Verlegung Weißbachtrasse
- Neuerrichtung von 2 Brücken über den neuen Weißbach
- Radwegunterführung
- Neuer Linksabbieger -> Verbesserung Verkehrssicherheit
- Sicherung Erreichbarkeit Pinzgau; Schutz der B311
- Grundstückstausch
- Flurbereinigung
- Mitarbeit anderer Referate

Schutzwasserwirtschaft

Brückenbau

Straßenbau

Technische Bodenneuordnung

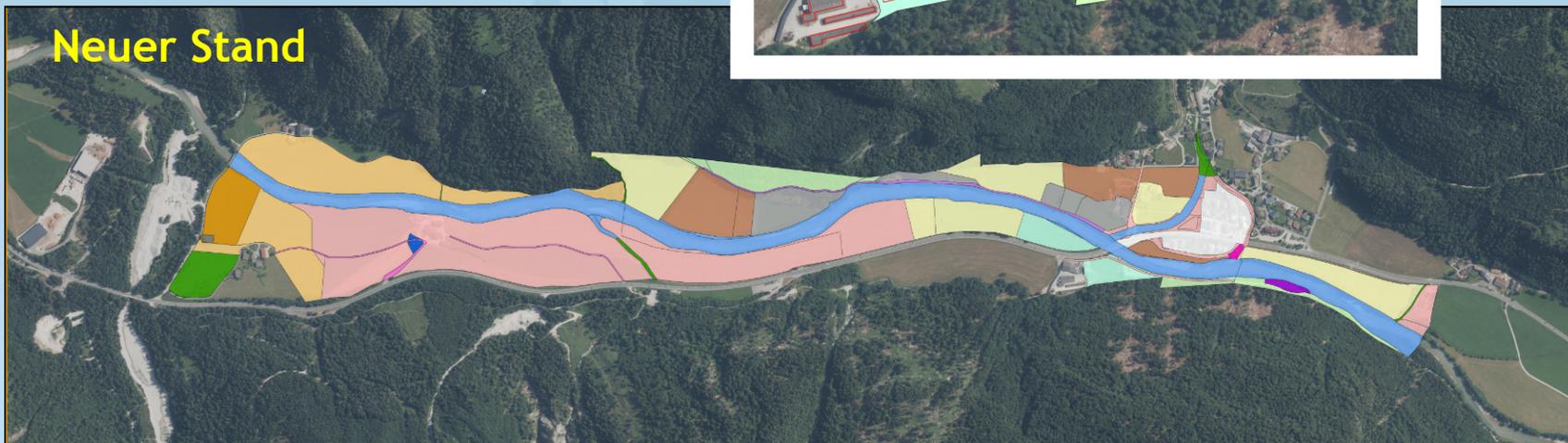
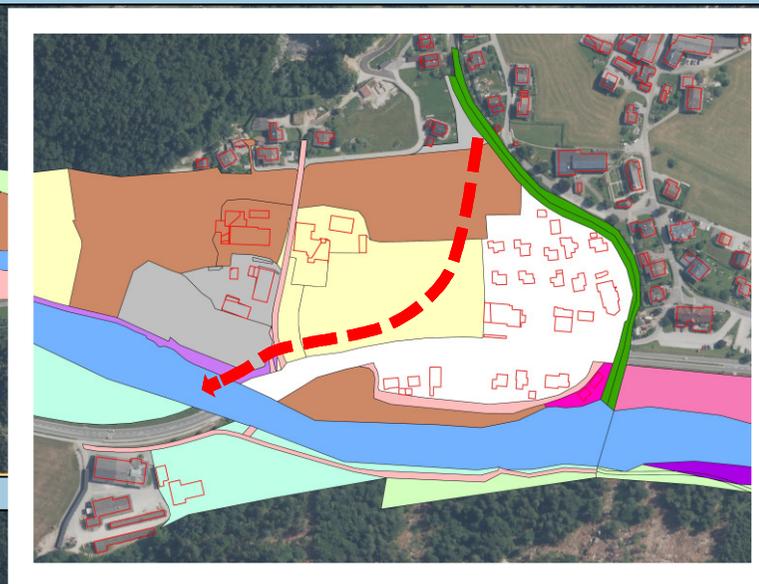
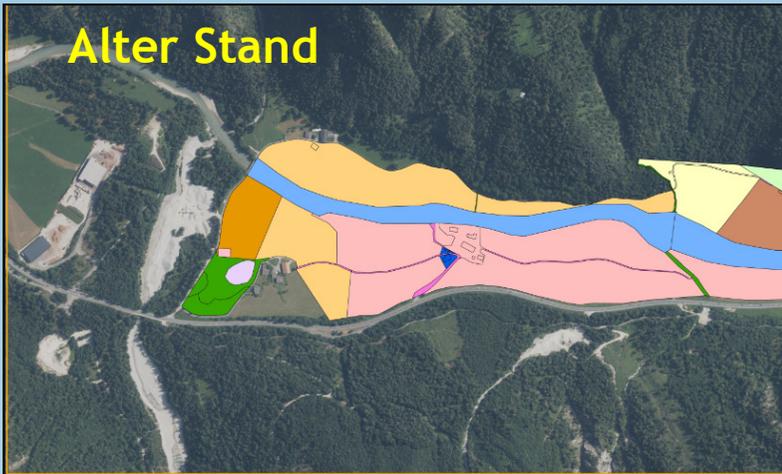
▪ Flurbereinigung, Flächenaufbringung, Flächentäusche

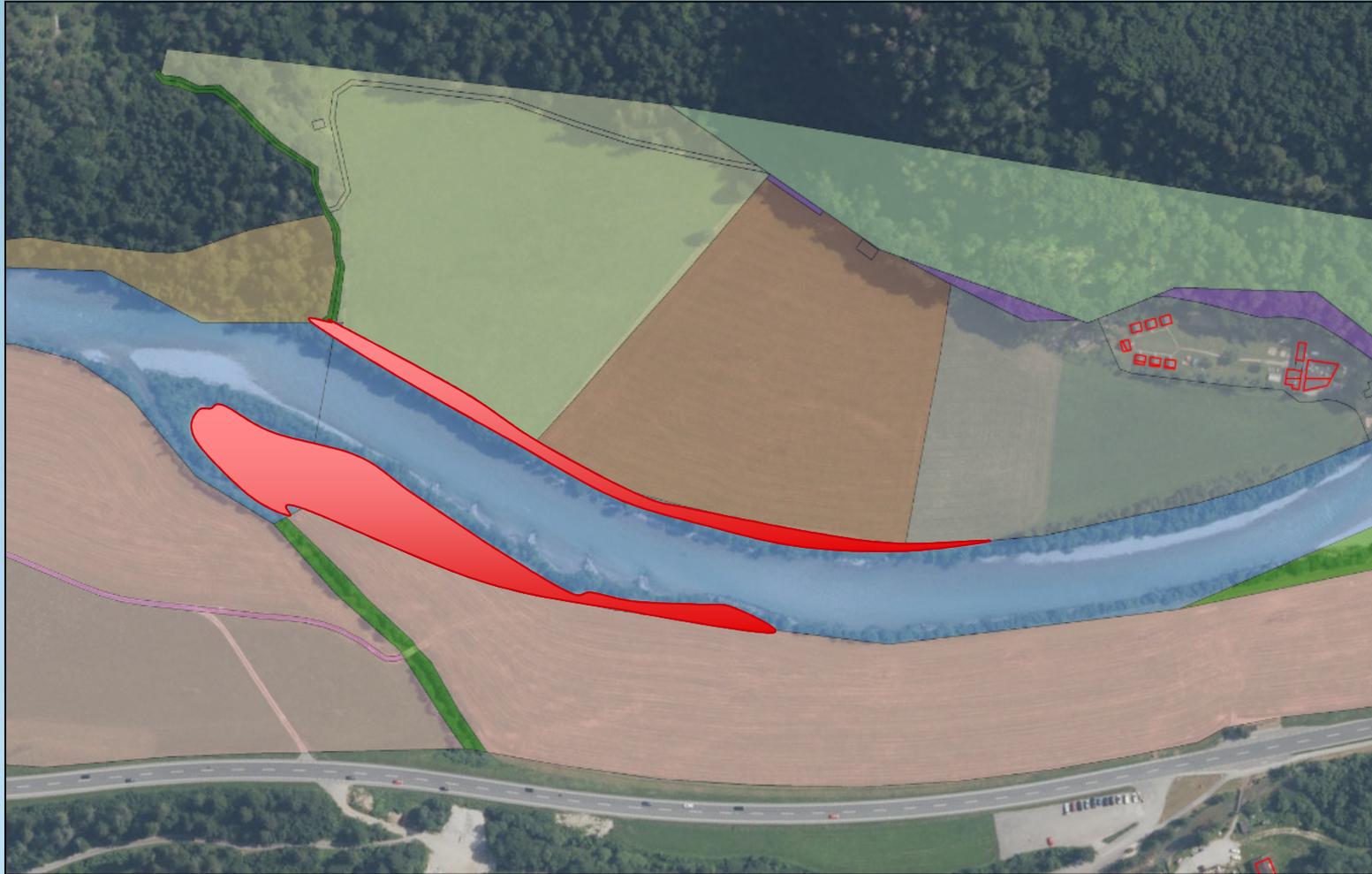
- Problem: Durchschneidung sehr hofnaher Flächen von 3 Landwirten
- zwei fordern Ersatzflächen (4 - fach), einer wünscht Geldabfindung
- Gemeinde kauft 4 ha landwirtschaftlichen Ersatzgrund
- alter Bachlauf: Besitzer ÖBf AG - Verkauf an Gemeinde und an ÖWG
- Neuer Bachlauf: Besitzer Öffentl. Wassergut - ÖWG, ca. 6.000 m²

„Flächensammeln“ entlang der Saalach ca. 2,5 km nach Norden Abweichung Kataster - Naturstand 2.000 m²

ÖWG Kauf von der ÖBf AG 1.500 m²

Kauf durch die Gemeinde (aus der 4 ha Kauffläche) 2.500 m²





▪ Agrartechnische Umsetzung

- Grenzbegehungen mit Eigentümern vor Baubeginn
- Vermessung aller Grenzen, Gewässer aus Katastralmappe
- „alter Besitzstand“ - flächengleiche Tausche, einheitliche Bonitäten
- Verbauungsprojekt Abt. Wasserbau statt GMA Maßnahmen
- Ermittlung der genauen Flächenveränderungen aller 3 Betriebe
- Festlegung aller Grenzverschiebungen und Tauschflächen
- Schlussvermessung und Vermarkung der neuen Grenzen

- **Bauliche Umsetzung**
 - Wasserrechtsverhandlung: 15.4.2015
 - Baubeginn: November 2015
 - Abschluss Verlegung Weißbach Juli 2016
 - Gesamtbaufertigstellung 2018



© Bundeswasserbauverwaltung Salzburg





© Land Salzburg, Technische Bodenneuordnung





© Land Salzburg, Technische Bodenneuordnung



- **Vorteile in der Abwicklung von HWS-Projekten mit dem Referat „Technische Bodenneuordnung“**

(aus Sicht der Wasserwirtschaft)

- Themenschwerpunkt „Grundablöse/tausch“ im richtigen Referat
- Langzeitliche Erfahrung und notwendige Tools vorhanden
- Unterstützung in Verhandlungen
- Gesamtheitlich saubere Lösung
- Interne Abwicklung (Kommunikation, Flexibilität, Kosten, ...)

▪ **Rechtliche Umsetzung**

- keine Verfahrenseinleitung zu Beginn - viele geschlossene Vereinbarungen
- Vereinbarungen „vor der Agrarbehörde“
- Ersatzgrundkauf der Gemeinde über Notar mit Verbücherung
- 2 zeitnahe Bescheide, „Alter Besitzstand“, „Neueinteilung und F-Plan“
- Keine GMA (gemeinschaftlichen Maßnahmen und Anlagen)
- Flurbereinigung - Beseitigung agrarischer Mängel -Durchschneidungen
- Grunderwerbssteuerbefreiung und Entfall Grundverkehrskommission

- **Gesamtheitliche Verbesserungen**
 - Hochwasserschutz des Ortskernes bis HQ100, Saalach und Weißbach
 - Hochwasserschutz B311 Pinzgauer Bundesstraße
 - Weitere Entwicklungsmöglichkeit im Ortskern - Bauland etc.
 - Radweganbindung des Ortskernes mittels einer Unterführung
 - Ökologische Gestaltung des „Neuen Weißbaches“
 - Keine nachteiligen negativen Auswirkungen für die Landwirte
 - Berichtigung Naturstand und Kataster auf ca. 80 ha Fläche

Danke für die Aufmerksamkeit